

ACHIMER KURIER

TAGESZEITUNG FÜR ACHIM · OYTEN · OTTERSBERG · SOTTRUM
LANGWEDEL · THEDINGHAUSEN

DONNERSTAG
17. JANUAR 2008

AUSGABE NR. 14
REGIONALAUSGABE

TAGESTHEMEN



FISCHERHUDE

Beklatschter Wahlkampfakt der SPD in Bellmanns-Gasthof. Spitzenkandidat Wolfgang Jüttner bekam „standing ovations“.

SEITE 3



UPHUSEN

Mit einem gut besuchten Neujahrsfrühstück im „Café mit Herz“ startete gestern die AWO Uphusen ins neue Jahr.

SEITE 3



OYTEN

Jugendfeuerwehr Oyten bildet seit sieben Jahren Nachwuchs aus, der mit großer Begeisterung bei der Sache ist.

SEITE 5

KULTUR



WULMSTORF

Die Wulmstorfer Theatergruppe führt am Sonntagabend noch einmal das plattdeutsche Theaterstück „De Strohmann“ auf.

SEITE 4

SPORT

FUSSBALL

Von Snow-Dome bis Weltreise: So bereiten sich die Spieler der Bezirksliga 3 auf die Rückrunde vor. Den TSV Dörverden plagen erhebliche Personalsorgen, woanders gab es Spielerwechsel. Oyten will das Feld von hinten aufrufen.

SEITE 7

KURZ GEFASST

Infos über „Waldpädagogik“

ACHIM (AKY). Einen Infoabend rund um das Thema „Waldpädagogik“ veranstaltet der Verein Kinderwald Achim am kommenden Dienstag, 22. Januar. Im Kulturhaus Alter Schützenhof (Kasch) sollen ab 20 Uhr Filme und Bilder rund um das Thema gezeigt werden.

Kohlwanderung

ACHIM (AKY). Zur traditionellen Kohlwanderung laden die Kegler des TSV Achim ein. Treffpunkt ist am Sonntagabend, 19. Januar, gegen 16 Uhr das Vereinsheim am Freibad, ab 19 Uhr wird im Vereinsheim aufgetischt. Anmeldungen unter Telefon 0172/4217430.

Keine pauschale Bezuschussung

Fachausschuss verabschiedet Regelung für Mittagessen in Schulen

Von unserem Redakteur
Ralf Michel

ACHIM. Der Arbeitskreis Mensa, bestehend aus Vertretern der Schulen sowie Politik und Verwaltung, hatte gut vorgearbeitet: Ohne Diskussion verabschiedete der Achimer Schulausschuss am Dienstagabend einstimmig die Subventionierung des Mittagessens für Schüler der Hauptschule und der Grundschule Baden. Lediglich die Elternvertreterin im Fachausschuss, Fides Vogler, stimmte dagegen.

Beschlossen wurde ein mehrstufiges Verfahren: Im zweiten Schulhalbjahr 2007/08, also ab 1. Februar, wird das Mittagessen der beiden Schulen nach den Grundsätzen der Befreiung von der Schulbuchausleihe subventioniert. Auf dieser Regelung basiert die Landesförderung für Mittagessen in Ganztagschulen. Die Stadt Achim übernimmt bis zum Ende des Schuljahres die Differenz zum Anteil des Landes, um einen Essenspreis von einem Euro für jeden berechtigten Schüler zu erreichen. Tatsächlich kostet das Essen 2,50 Euro.

Für das neue Schuljahr 2008/2009 soll ein Verfahren entwickelt werden, das sich nicht



Jeden Dienstag bildet sich vor der Ausgabestelle der Achimer Tafel in der Unterstraße eine lange Warteschlange.

FOTO: HASSELBERG

50 Tonnen Lebensmittel verteilt

„Achimer Tafel“ bietet zweiten Ausgabetag an / Drei Außenstellen geplant

Von unserem Redakteur
Ralf Michel

ACHIM. 50 Tonnen Lebensmittel wurden in nur zwei Monaten eingesammelt, 2000 Menschen damit versorgt. 199 Ausweise an Bedürftige wurden ausgestellt, 80 Mitglieder hat der Verein und 60 ehrenamtliche Helfer. Die Erfolgsgeschichte der Achimer Tafel lässt sich mit vielen Zahlen belegen. Oder mit einem Wort: „Überwältigend“, so der Vorsitzende Rainer Kunze, der dabei nicht nur die Nachfrage, sondern auch die Spendenbereitschaft im Blick hat.

Seit Juli 2007 gibt es den Verein, seit Ende Oktober werden jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr in der Unterstraße 9 Lebensmittel an Bedürftige verteilt. Zeit für eine Zwischenbilanz, vor allem aber für einen Ausblick auf künftige Aktivitäten.

Mit einer derartigen Nachfrage in nur so kurzer Zeit habe man nicht gerechnet, berichtete Rainer Kunze gestern im Rahmen einer Pressekonferenz des Tafel-Vorstandes. Was aber keinerlei Probleme bereite. Im Gegenteil: „Es gibt noch viel Potential, und wir sind auch in der Lage dies aufzufangen.“ Der Verein hat errechnet, dass trotz des Andranges bislang in der Gruppe der Hartz IV-Empfänger erst sieben Prozent der möglichen Kunden die Achimer Tafel nutzen. „Kommen Sie einfach mal vorbei, schauen Sie sich an, was hier passiert“, möchte Kunze den anderen 93 Prozent Mut machen, das Angebot zu nutzen.

Unabhängig davon hat die Tafel zweierlei beschlossen: Zum einen wird es versuchsweise ab kommender Woche bis Ende Februar zwei Ausgabetermine geben – neben dienstags auch freitags von 14 bis 16 Uhr. Diese Änderung ist ein Entgegenkommen an die Kunden, hat aber auch logistische Gründe. „So sind wir in der Lage, unseren Kunden frischere Ware anzubieten, haben nicht mehr so lange Lagerzeiten und erheblich weniger Bioabfall.“

Zum anderen soll die Tafel-Tätigkeit über den Standort Achim hinaus in die Region

ausgeweitet werden. Geplant sind Ausgabestellen in Oyten, Ottersberg und Thedinghausen. Die Achimer Tafel würde federführend sein und die Lebensmittel liefern, die dann aber vor Ort ausgeteilt werden sollen. Man sei mit diesem Plan noch ganz am Anfang, führe derzeit unter anderem mit den Kirchengemeinden Gespräche, erklärt Joachim Schweers. „Aber der Bedarf und interessierte Leute, die helfen wollen, sind auf jeden Fall da.“

Was diesen Bedarf angeht, kann die Tafel ausgehend vom bisherigen Betrieb in der Unterstraße mit einer Reihe konkreter Zahlen aufwarten: Zwei Drittel der Kunden sind Deutsche, 24 Prozent Deutsch-Russen und sechs Prozent Türken. 80 Prozent der Kunden kommen aus Achim, jeweils sechs aus

Thedinghausen und Langwedel, fünf aus Ottersberg und drei aus Oyten. Auch zu den Gründen der Bedürftigkeit liegen Zahlen vor: 75 Prozent der Kunden sind Hartz IV-Empfänger, zwölf Prozent Rentner, drei Prozent Asylbewerber.

Zu den Zielen des Vereins für 2008 gehört neben der Versorgung von noch mehr Kunden und der Suche nach weiteren Warenlieferanten auch die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges. Außerdem plant die Tafel ein bis zwei Benefizkonzerte pro Jahr. Das erste davon findet am 11. April in der St. Laurentiuskirche statt. Ensembles, Chöre oder Musiker, die diese Reihe mitgestalten möchten, können sich an Christoph Maaß (Telefon 04202/ 4141) oder Ute Barth-Hajen (04202/ 62854) wenden.

Schlechte Luft in Klassenräumen

Messungen in der Hauptschule

Von unserem Redakteur
Ralf Michel

ACHIM (MIC). In der Achimer Hauptschule gibt es Probleme mit der Raumluft. Schüler und Lehrer klagen über häufige Kopfschmerzen. Der Schulleiterrat schlägt deshalb jetzt Alarm. Die Eltern befürchten, dass sich Schadstoffe in der Raumluft befinden.

Den Stand der Dinge erläuterte am Dienstagabend im Schulausschuss Monika Meyer, in der Achimer Stadtverwaltung zuständig für den Bereich Schulen. Der Gemeindeunfallversicherungsverband (GUV) sei bereits vor Ort gewesen und habe die Luft gemessen. Ergebnisse lägen noch nicht vor – dazu soll erst noch eine Vergleichsmessung abgewartet werden –, doch die Vermutung des Fachmanns vom GUV geht in Richtung erhöhter CO₂-Wert.

Regelmäßige Stoßlüftung

Der könne durch regelmäßige Stoßlüftung wieder gesenkt werden. Für diese Vermutung spräche, dass die Beschwerden vorwiegend um die Mittagszeit auftreten würden, also wenn sich Schüler und Lehrer bereits eine ganze Zeit in den Klassenräumen aufgehalten hätten.

Die Spekulationen im Schulausschuss über alle mögliche Szenarien in Sachen Raumluft unterband der Vorsitzende Helmut Hermann (Grüne) mit der Forderung, zunächst das Ergebnis der CO₂-Messung abzuwarten. Erst wenn sich erweisen sollte, dass dies nicht die Ursache der schlechten Raumluft ist, müsse die Luft auf Schadstoffe hin untersucht werden.

Enge Unterrichtsräume

Der geschiederten Hoffnung, dem Problem mit Stoßlüftung beizukommen, versetzte Michael Wüst, Lehrervertreter im Fachausschuss, der selbst an der Hauptschule unterrichtet, einen bemerkenswerten Dämpfer. Um vernünftig Lüften zu können, müssten in seiner Klasse erst Tische und Stühle umgerückt werden, so eng sei der Klassenraum. Einer seiner Kollegen im Zuschauererraum merkte zudem an, dass der GUV unter regelmäßiger Stoßlüftung, „alle 20 Minuten“ verstehe. Die Auswirkung dieser ständigen Unterbrechungen auf den Unterricht sei unschwer vorstellbar.

ANZEIGE

BODO BR RENNE

Das Posten-Handels

VIELE ANGEBOTE FINDEN SIE IM INTERNET
www.bodo-renne.de

**Am Wochenende im Blickpunkt einer großen Posten-Palette:
hunderte diverser hochwertiger Deko-Artikel,
ferner Haushaltswaren, Geschenk-Artikel,
Spielzeug-Posten, Lebensmittel...**

hier nur einige Beispiele:

Tabletts 2 versch. Größen: rund Ø 28 cm oder oval ca. 30,5 x 43,5 cm, versch. Dekore (Art. Nr. 67468-67470) € 2,95 € 4,95	Hase aus Polyresin, 4 versch. Farben, ca. 17 cm hoch (Art. Nr. 67471-67474) € 1,95	Krokusstrauß aufwendig gearbeitet, gelb, rosa, lila, ca. Ø 20 cm (Art. Nr. 67477) € 1,95
Pflanzkasten aus Kunststoff, ca. 35 x 35 x 35 cm (Art. Nr. 60455) € 4,50	Grasbälle aus Kunststoff, ca. Ø 15, 18 cm (Art. Nr. 31068, 31069) € 2,25 € 3,90	Deko-Teller mit Dekor: Hortensie, Päonie oder Edelrose, Ø 18 cm o. Ø 24,5 cm. (Art. Nr. 67459-67461, 67463-67467) € 1,00 € 1,50
Stabile Aufbewahrungs-Box auf Rollen geflochten, innen mit Baumwoll-Inlet, ca. 35 x 35 x 33 cm, für Spielzeug etc. (Art. Nr. 59795) € 9,50	Sport-, Reise- und Freizeit-Taschen 6 versch. Modelle, versch. Farben. Ca. 58 x 33 x 33 cm oder 59 x 26 x 33 cm (Art. Nr. 67368) € 9,95	AUS GESCHÄFTSAUFLÖSUNG BEKANNTE MARKENWARE Damen-Pullover, Strickjacken und T-Shirts. Zum größten Teil Frühjahrs-Mode im Marine-Look oder in vielen Pastellfarben. Gr. 38 bis 48 800 Teile Jeder Pullover € 14,95 Jede Strickjacke € 16,95 Jedes T-Shirt € 6,95

Oyten · Gewerbebark Süd (direkt an der BAB Abfahrt Oyten) Industriestr. 7-11
Öffnungszeiten: Mo., Do., Fr. 9:00 – 19:00 Uhr, Sa. 9:00 – 16:00 Uhr
Internet-Angebote: www.bodo-renne.de